

nimmt, bez. weglässt, ganz bestimmte Tendenz hat. Er findet in den Quellen, was er sucht. -- *Nitzsch*, III, 4, 2, 1 u. 2.

10. Maximilian. Der ewige Landfriede. Über *Grünpecks* Geschichte Maximilians s. unter 9, Auszüge bei *Erler*, III, 533, vgl. *Mailath*, Geschichte Österreichs, I, 320 ff. *Droysen*, Preuß. Polit., III, vor allem *Ranke*, D. G., im Zeitalter der Reformation, I, 1 u. Geschichte der Roman. u. German. Völker von 1494—1535 samt Beilage. *Janssen*, G. d. d. V., I. — *Nitzsch*, III, 4, 2, 2.

B. Deutsche Fürsten- und Ländergeschichte.*)

1. Stellung der Landesherren im allgemeinen. Vgl. oben III A, 1. — Zur Genealogie der einzelnen Herrscherhäuser vgl. *Hopf*, Histor.-genealog. Atlas, 2 BB., *Cohn*, Stammtafeln, 1871, und für den Handgebrauch ausreichend *Lorentz*, Genealogischer Hand- und Schul-Atlas, 1891.

2. Der Kurkreis und der oberrheinische Kreis. § 248. *Häußser*, Gesch. d. Rhein. Pfalz. Das Notwendigste mit Stammtafeln in dem zuverlässigen und reichhaltigen Buche von *Fix*, die *Territorialgesch. des preuß. Staates*, 3. Aufl. § 141 — § 249. *Schaab*, Gesch. der Stadt Mainz, 4 BB. — § 250. *Marx*, Gesch. des Erzstifts Trier, 5 BB. *Fix*, Territorialgesch., § 140. *Walter*, das Erzstift Köln. *Fix*, § 139. *Schliephake-Menzel*, Gesch. v. Nassau 5 BB. *Fix*, § 167. — § 251. *Lorenz u. Scherer*, Gesch. d. Elsasses. *Fix*, Beiheft zur Territorialgesch. § 16 ff. v. *Rommel*, Gesch. v. Hessen 8 BB. *Fix*, Territorialgesch. §§ 164—166 u. § 169 (Frankfurt).

3. Der burgundische und niederrheinisch-westfälische Kreis. § 252. *Schötter*, Gesch. d. Luxemburger Landes 1882. *Wenzelburger*, Gesch. d. Niederlande I. Band. — § 253. *Haagen*, Gesch. Aachens. *Fix*, § 142, 1. Jülich-Cleve-Berg *Fix*, § 65—70. — § 254. *Seibertz*, Landes- u. Rechtsgesch. d. Herzogt. Westfalen 3 BB. *Fix*, § 85, 119, 120, 123, 138; Osnabrück *Fix*, S. 315 Anm. Ostfriesland *Fix*, § 111; Oldenburg vgl. v. *Halems* Gesch. d. Hz. Oldenburg 3 BB. u. *Fix*, §§ 150—152.

4. Der niedersächsische Kreis. § 255 Mühlhausen, Nordhausen, Magdeburg, Halberstadt, Hildesheim, Erzstift Bremen vgl. *Fix*, §§ 121, 83, 84, 119, S. 312 Anm. — § 256. *Waitz*, Schleswig-Holsteins Gesch., 2 BB. — 1660 vgl. *Fix*, § 250 ff.; Lauenburg *Fix*, § 156. — § 257. *Boll*, Gesch. Mecklenburgs, 2 BB. v. *Heinemann*, Gesch. v. Braunschweig u. Hannover 2 BB. — 1592 vgl. *Fix*, § 161 ff.

*) Der Kürze halber habe ich hier die einzelnen Bücher zu den entsprechenden Paragraphen von D. Müllers Gesch. d. d. Volkes angeführt. Wer etwa die Prachtausgabe, die die Paragraphen nicht hat, benutzt oder die Zusammenstellung durchsieht, ohne ein bestimmtes Handbuch der deutschen Geschichte neben sich zu haben, orientiert sich leicht über das Gebotene aus den Überschriften der einzelnen Abschnitte und den Büchertiteln. An Büchertiteln ist hier mehr gegeben, als ich sonst für meinen Zweck für recht gehalten, aber es sollten wenigstens die hauptsächlichsten Territorialgeschichten genannt werden, da hier die Bedürfnisse der Leser nach der Heimat gar verschiedene sind. Darum sei hier noch besonders auf *Lahmann-Waiz*², Quellenkunde Nr. 654—785, wo die Territorialgeschichten zusammengestellt sind, verwiesen und auf *Gebhardts* Handbuch der deutsch. Gesch. (s. oben Vorbemerkung 3), II, S. 461, wo für die Einzelstaaten, die der Wiener Kongress 1815 bestehen liefs, die hauptsächlichsten Daten mit Angabe der wichtigsten Hilfsmittel angegeben sind.